

## **Jahresbericht 2009 der Angestellten-Vereinigung Clariant Schweiz**

Durchwachsen, so könnte man die Zeit zwischen den beiden Mitgliederversammlungen 2008 und 2009 bezeichnen. Ausserordentlich erfolgreich war die Angestellten-Vereinigung Clariant Schweiz (AVCS) mit ihrer Initiative für eine gewählte EAV-Angestelltenvertretung gestartet. Alle sieben Kandidierenden der AVCS wurden gewählt. Die Mitbewerber einer gewissen Interessengruppe hatten das Nachsehen.

Ende September verkündete der damalige CEO Jan Secher – eben der CEO, der noch 2007 verlauten liess, jetzt komme Wind in die Clariant Segel – genau diese Segel wieder zu streichen und Clariant zu verlassen. Dies tat er sogar noch, bevor er den Beweis für den Erfolg mit seinem Projekt 2010 antreten musste.

Auf den Einen folgt ein Anderer, ab Oktober wurde Hariolf Kottmann durch den Verwaltungsrat als CEO eingesetzt. Ihm ging der Ruf eines knallharten Sanierers voraus. Genau das bekamen die Mitarbeiter in der Folge stark zu spüren. Die monatlichen CEO-Letters sprachen eine deutliche Sprache und haben bis heute an Deutlichkeit und Härte der Aussagen nicht abgenommen. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass Clariant sich schon seit langer Zeit bemüht, die Konzernstrukturen dem veränderten wirtschaftlichen Umfeld anzupassen und damit die Zukunft zu sichern. Die durch die geplatze Finanzblase verursachte Krise hat nun leider den Stellenabbau und die damit verbundenen Strukturanpassungen beschleunigt. Erwähnt seien nur die Nullrunde bei den Saläranpassungen für 2009 und der angekündigte Stellenabbau in der Schweiz und weltweit.

Alle diese schwierigen Rahmenbedingungen haben der AVCS und ihren Mitgliedern in der gewählten Angestelltenvertretung eine intensive Zeit mit sehr viel Arbeit für die Interessenwahrung der Mitarbeitenden gebracht. Das Verhältnis der Konzernleitung, aber auch der für die Clariant in der Schweiz zuständigen Gesprächspartner, zur Angestelltenvertretung war zwischenzeitlich sehr angespannt. Dies hat sich auch in etlichen Medienmitteilungen gezeigt, die die AVCS gemeinsam mit den Angestellten Schweiz in der Zeit vom 4.12.2008 bis heute veranlasst hat (siehe dazu unsere Homepage [www.avcs.ch](http://www.avcs.ch)). In all diesen Medienmitteilungen wurden die Verlängerung des Sozialplanes bis 2012 und weitere wichtige Massnahmen für den Erhalt von möglichst vielen Arbeitsplätzen verlangt.

Unter Federführung der Angestellten Schweiz wurde Ende November 2008 für die neue AV ein zweitägiges Seminar durchgeführt mit dem Ziel, diese neue Personalvertretung für die kommenden Aufgaben zu stärken. Von den Angestellten Schweiz wurde die Hälfte der Seminarkosten getragen. Die andere Hälfte übernahm Clariant. Neben rechtlichen Aspekten, Verhandlungstaktik, Umgang in speziellen und schwierigen Situationen, haben wir uns im Seminar auch auf die damals zu erwartenden ersten Lohnverhandlungen eingestellt und die Forderung und Vorgehensweise abgesprochen. Schon wenige Tage später wurde der Traum von Lohnverhandlungen abrupt gestoppt, denn die Firma kündigte am 3. Dezember 2008 die bekannte Nullrunde für die Saläre 2009 an.

Der Vorstand der AVCS und ihre Vertreter in der AV sind sehr gut aufgestellt und den Herausforderungen der künftigen Entwicklungen durchaus gewachsen. Dazu haben auch wesentlich die motivierenden Aussagen einiger Mitglieder anlässlich der Mitgliederversammlung vom 29.4.09 beigetragen. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und baut genau darauf die zukünftige Arbeit auf.

Gert Ruder